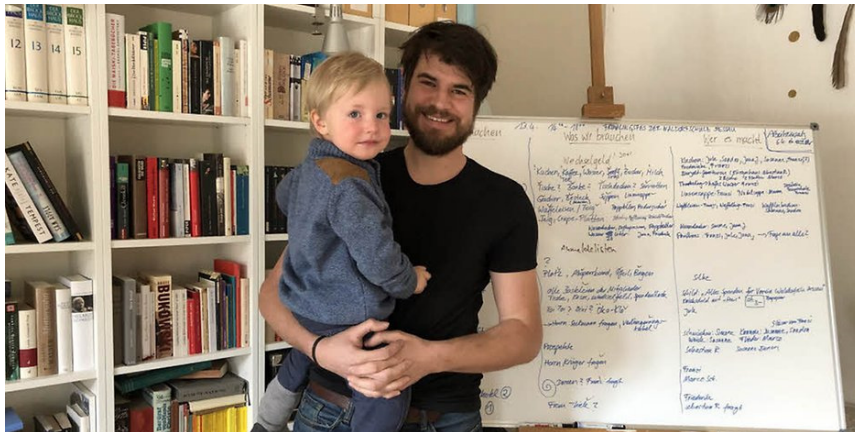


Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Dessau-Roßlau

In den Startlöchern: Waldorfschule Mosigkau stellt sich bei Frühlingsfest vor

Von Heidi Thiemann | 09.04.19, 08:29 Uhr



Der Plan für das Frühlingsfest am 13. April steht, sagt Sebastian Rumberg (mit Sohn Theo auf dem Arm).

Foto: H. Thiemann

Dessau - Die Dessauer Waldorfschule nimmt immer mehr Formen an. Sebastian Rumberg, Vorstandsvorsitzender des Vereins Freie Waldorfschule Dessau, ist „zu 99,9 Prozent zuversichtlich, dass noch in diesem Jahr die neue Schule eröffnen kann“.

Zwar fehlt unter anderem noch die Unterschrift unter dem Pachtvertrag mit der Stadt für die ehemalige Mosigkauer Grundschule in der Chörauer Straße. Auch liegt die Genehmigung des Landesschulamtes noch nicht vor, doch die Schule steht bereits in den Startlöchern. Was Schüler und Eltern in der neuen Dessauer Einrichtung erwartet, soll deshalb dort am Sonnabend, 13. April, vorgestellt werden.

Rasante Entwicklung binnen eines Jahres

Erst vor einem Jahr waren Rumberg und seine Frau Franziska mit der Idee der Schulgründung an die Öffentlichkeit gegangen. Mittlerweile ist ein Verein gegründet, der rund 30 Mitglieder hat. Unterstützt wird das Dessauer Vorhaben von der Waldorfschule Halle.

Eine Kooperation wurde mit dem dortigen Förderverein getroffen. Halle übernimmt den Schulbetrieb, bringt Wissen und Erfahrungen mit ein. „Mittlerweile gibt es auch mehrere Interessenten für Gründungslehrer“, freut sich Rumberg wie auch über die aktuell rund 100 Anmeldungen von Kindern für dieses und die nächsten beiden Schuljahre.

Im Sommer soll mit einer ersten Klasse gestartet werden

Im Sommer wird wahrscheinlich mit einer ersten Klasse - 20 bis 25 Schüler - gestartet. Im Mai werden die Pädagogen aus Halle dazu die entsprechenden Auswahlgespräche führen, erklärt der Vorsitzende. Unverbindliche Anmeldungen für die Schule seien weiterhin möglich.

„In der pädagogischen Ausrichtung werden wir unseren Schwerpunkt auf die Natur- und Wildnispädagogik legen“, berichtet er. Was das bedeutet, darüber sollen sich Interessenten unter anderem am 13. April von 14 bis 18 Uhr informieren können, wenn der Verein sein erstes Frühlingsfest auf dem Schulgelände veranstaltet. So wird es

Führer

Wir verwenden Cookies, JavaScript und ähnliche Technologien dazu die einwandfreie Funktion der Webseiten zu gewährleisten, Inhalte, Werbung zu personalisieren, Social Media-Funktionen bereitzustellen, Datenverkehr zu analysieren, meist pseudonymisierte Profile zu erstellen, Werbe-, Analysepartner über die Nutzung unserer Webseite zu informieren. Informationen, Einstellungsoptionen, Widerrufsrecht unter: Datenschutzerklärung | Cookie-Verwendung | Impressum

✓ Akzeptieren

Nach Unterzeichnung des Pachtvertrages sollen die ersten beiden Stellen ausgeschrieben werden

Wenn der Pachtvertrag mit der Stadt unterschrieben sein wird, blickt Sebastian Rumberg voraus, werden auch die ersten beiden Stellen der Schule ausgeschrieben: fürs Sekretariat und Hausmeisterarbeiten. Damit die Schule gut starten kann, sind außerdem bis August diverse Arbeiten im Gebäude notwendig, um die Räume für die erste Klasse vorzubereiten. Hergerichtet werden sollen dafür die Zimmer des ehemaligen Jugendklubs.

Was Rumberg freut: Zahlreiche Interessenten haben sich gemeldet, die an der Schule unterrichten möchten. Da die Schule jedes Jahr um eine Klasse bis zur 13. Klasse und insgesamt rund 250 Schüler wachsen soll, werde es künftig einen großen Lehrerbedarf geben. „Deshalb starten wir ein eigenes Lehrerausbildungsprogramm“, kündigt er an, dass diesbezüglich mit dem Campus Mitte-Ost in Leipzig zusammengearbeitet werde.

Was Rumberg und die Mitstreiter überdies froh stimmt, ist die Unterstützung vom Ortschaftsrat Mosigkau, dem Heimatverein und anderen Vereinen des Ortes. Auch Firmen, wie der Holzhandel Wörlitz und die Eule-Apotheke Aken, helfen mit Spenden beim Schulaufbau. „Wir wollen schauen, ob wir noch weitere Unterstützung aus der Region bekommen“, sagt Rumberg. Denn Ziel ist es, „Stück für Stück einen Ort zu schaffen, an dem die Kinder sich wohlfühlen“.

Freitag ist ein Unterstützungskonzert in der Marienkirche geplant

Unterstützung kommt diesbezüglich auch von der Waldorfschule Magdeburg. Am 12. April, 15 Uhr, gibt der Chor von Axel Rose ein Konzert in der Marienkirche Dessau. Der Eintritt ist frei. „Es ist schön“, sagt Rumberg, „dass sich Waldorfschule auch mit dem Mittel der Kunst und

Musik ([\(mz\)](https://www.amazon.de/s/ref=as_li_ss_tl?k=Musik&__mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&ref=nb_sb_noss_2&linkCode=ll2&tag=kontextrod-21&linkId=bd26ea617c351c3affaeb3c4ff095853&language=de_DE) bekanntmachen kann.“</p></div><div data-bbox=)

Artikel teilen

Facebook

Facebook

